Akiko, Lucia und das Baby

(KS). Erstmals seit 25 Jahren mußte am Sonntag im Staatstheater Darmstadt eine Vorstellung abgesagt werden. Die Sopranistin Akiko Nakajima, Titelpartie in Donizettis „Lucia di Lammermoor", war kurz vor der Vorstellung von Übelkeit und Erbrechen befallen worden. Sie wollte zwar singen, doch der Theaterarzt warnte, sie könne auf der Bühne zusammenbrechen. Darauf schickte Intendant Gerd-Theo Umberg das Publikum nach Hause. Alternativen hatte er nicht. Mary Ann Kruger, die zweite Lucia, fällt mit gebrochenem Arm aus (sie war bei einer Probe über ihren Rock gestolpert), Sängerinnen aus Graz und Zagreb hatte man am Vorabend, als es Nakajima noch gutging, abgesagt. Man hätte sie sonst auch ohne Auftritt bezahlen müssen. Nakajima (Umberg: „Eine wunderbare Lucia") hat diese Woche zur Erholung. Schließlich stillt sie noch ihre fünf Monate alte Tochter. Am Freitag springt für sie Eun-Joo Park aus Bremerhaven ein.